

Frida Basic-Fotoanleitung



Diese Anleitung zeigt die beiden einfachsten Varianten. Mehr Versionen sind in der gratis Bonusdatei enthalten, welche sich mit dem auf dem Schnittmuster aufgedruckten Code herunterladen lässt.

Pumphose mit aufgesetzten Taschen und Kniepatten



Alle Schnittteile enthalten bereits eine Nahtzugabe von 0,7 cm.

Vordere und rückwärtige Hose in doppelter Stofflage zuschneiden.

Auf Wunsch Taschen zuschneiden.



Vordere Taschen rechts auf rechts legen und entlang der Rundungen aufeinander nähen.

Rückwärtige Taschen ebenfalls rechts auf rechts aufeinander nähen und dabei an der Oberkante eine Wendeöffnung lassen. Ecken abschrägen.

An allen Taschen die Nahtzugabe an den Rundungen einkürzen oder einknipsen.



Vordertaschen wenden, Rundungen gut ausformen und bügeln.

Tascheneingriffe absteppen und die Taschen bündig mit Bund- und Seitenkante auf die vorderen Hosenteile stecken.



Rückwärtige Taschen wenden, Rundungen gut ausformen und bügeln.
An den rückwärtigen Taschen ebenfalls den Eingriff absteppen und damit die Wendeöffnung verschließen.
Taschen entsprechend der Markierungen auf die Hose stecken.



Taschen knappkantig aufsteppen.



Kniepatten auf Haftvlies abpausen und grob ausschneiden. Dieses mit der Klebeseite auf die Stoffrückseite bügeln und genau ausschneiden.
Trägerpapier abziehen, die Patten entsprechend der Markierungen auf die Hose legen, die Klebeschicht befindet sich dabei auf der Hose. Eine detaillierte Anleitung zu weiteren Applikationen findet sich [HIER](#).



Patten aufbügeln und mit Zickzackstich aufnähen.



Rückwärtige Hosenteile rechts auf rechts aufeinander legen und die Schrittnaht schließen.
Ebenso mit den vorderen Hosenteilen verfahren.



Schrittnähte auf Wunsch von der rechten Stoffseite aus knappkantig absteppen.



Vordere und rückwärtige Hose rechts auf rechts aufeinander legen und die Seitennähte schließen.



Auf Wunsch die Nahtzugaben der Seitennähte in Richtung der hinteren Hose klappen und knappkantig absteppen.



Innere Schrittnaht schließen.



Bauch- und Beinbündchen entsprechend der Liste zuschneiden.



Bündchen jeweils rechts auf rechts falten und die Seitenkanten schließen. Bündchen zur Hälfte krepeln.



Beinbündchen in die Hosenbeine stecken und gleichmäßig gedehnt annähen. Die Bündchennaht trifft auf die innere Beinnaht der Hose.



An Hose und Bund die Viertelstellen markieren. Den Bund mit der offenen Seite bündig rechts auf rechts und leicht gedehnt an die Hose stecken, die Bundnaht liegt dabei an der rückwärtigen Mitte.



Bauchbündchen rundherum annähen.



FERTIG!

Knickerbocker mit langen Bündchen und innenliegenden Taschen



Vordere und rückwärtige Hosenteile zuschneiden, dabei die Schnittlinie für die Knickerbockerversion beachten. Taschen zuschneiden, für den unteren Taschenbeutel die Anleitung zur Erstellung des Schnittteils auf dem Papierbogen beachten.

Die Taschenteile mit Eingriff sind in der Hose und von außen nicht sichtbar, daher können gut auch dünnere Stoffe gewählt werden.



Taschen bündig mit der Bund- und Seitenkante auf die Vorderteile legen und bei diesen entsprechend die Tascheneingriffe ausschneiden.



Taschen rechts auf rechts entlang des Eingriffs aufnähen.
Nahtzugabe einkürzen oder einknippen.



Taschenbeutel nach innen klappen und bügeln.
Den Eingriff knappkantig absteppen.



Zwei untere Taschenbeutel zuschneiden.



Untere Taschenbeutel rechts auf rechts auf die inneren Taschenbeutel stecken und entlang der Rundung die Taschenteile zusammen nähen.



Taschen mit kurzen Nähten an der Ober- und Seitenkante auf der Hose fixieren.

Die Hose bis auf die Beinbündchen zusammennähen (siehe oben).



Die langen Bündchen zuschneiden.



Ein Bündchen rechts auf rechts falten und entlang der offenen langen Kante aufeinander nähen und links auf links krepeln.

Mit dem anderen Bündchen ebenso verfahren.



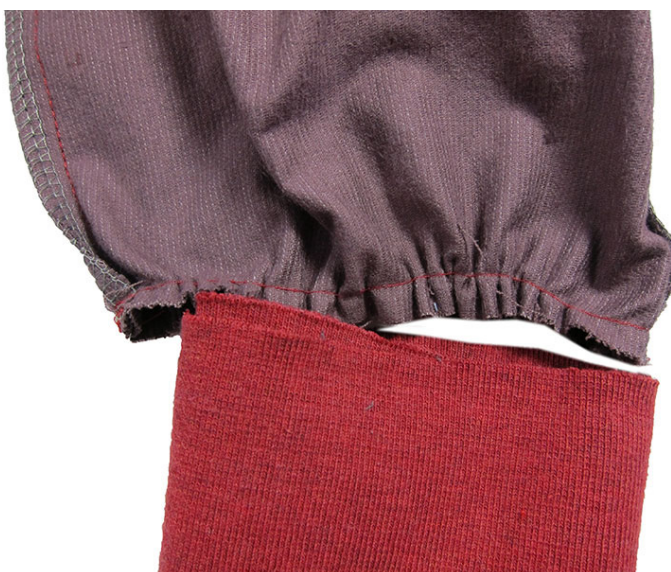
Bündchen mit der geschlossenen Kante voran in ein Hosenbein stecken, die offene Kante schließt mit der Hose ab, die Bündchennaht trifft dabei auf die innere Beinnaht.

Ist das Bündchen nicht so sehr dehnbar, oder soll eine noch „pumpigere“ Optik erzielt werden, empfiehlt es sich, das Hosenbein vorher etwas einzukräuseln.



Dazu die obere Fadenspannung der Nähmaschine etwas lockern und eine längeren Geradstich einstellen. Von der rechten Stoffseite aus einmal um das Hosenbein herum nähen. Fadenenden nicht vernähen und einmal um das Hosenbein herum nähen. Am Ende die Fäden ebenfalls nur hängen lassen und nicht vernähen.

Die beiden Fäden auf der rechten Stoffseite miteinander verknoten.



Die beiden Fäden auf der linken Stoffseite soweit anziehen, dass sich das Hosenbein etwas weiter als die Bündchenweite zusammenrafft. Fäden ebenfalls miteinander verknoten und die Fältchen gleichmäßig verteilen.



Bündchen rechts auf rechts in das Hosenbein stecken, die Naht trifft dabei auf die innere Beinnaht. Rundherum annähen.



FERTIG!